

2005 - 2025

20 Jahre Schwerhörigentreff



Die Selbsthilfegruppe
im HGZ
Aachen

Jede/r ist willkommen

Betroffene – Angehörige
und
Interessierte

Liebe Freunde und Freundinnen des Schwerhörigentreffs,

so habe ich immer zu unseren Treffen eingeladen, und so möchte ich auch an dieser Stelle alle begrüßen, die diese Broschüre lesen.

Ich bin im Januar 2006 zum Hörgeschädigtenzentrum (HGZ) gekommen, auf Hinweis von Herrn Schwan vom Integrationsfachdienst (IfD), der mich bei beruflichen Problemen wegen meiner Schwerhörigkeit beraten hatte. Als ich einige Jahre darauf die Leitung des Schwerhörigentreffs übernahm (mittlerweile: Schwerhörigenselbsthilfegruppe), war ich der jüngste in einem Kreis von 60- bis 80-jährigen.

Hauptaufgabe unseres Gesprächskreises war, dem Gefühl der Isolierung entgegen zu wirken, in der Gesellschaft ganz allgemein, speziell aber auch im Familien- und Bekanntenkreis. Dazu dienten auch unsere Ausflüge und Besuche mit der FM-Anlage des HGZ. Wir konnten so die Handhabung einüben und erleben, wie gut man mit dieser Technik an solchen Veranstaltungen teilhaben und alles mitbekommen kann. Die Stärkung des Selbstbewusstseins ist für Hörgeschädigte nämlich sehr wichtig.

Durch das Projekt „Hören macht Verstehen“ unter der Leitung von Frau Marion Bergk bekam unsere Gruppe frischen Schwung durch eine Reihe neuer, jüngerer, sehr aktiver Mitglieder, die auch noch im Beruf stehen. Wichtig wurde nun, mehr Informationen zu den vielfältigen Problemen der Hörbeeinträchtigung, ein größeres Angebot von Veranstaltungen dazu und überregionale Kontakte zu bekommen. Daher wurden wir Mitglied im DSB Landesverband NRW, der uns mit Informationen gut versorgt.

Mir gefällt an unserer Gruppe, dass wir bei nunmehr größerer Professionalität weiterhin eine familiäre, herzliche Atmosphäre haben. Es ist für uns ein Zuhause, man ist willkommen und nicht wegen der Hörprobleme bloß lästig. Kommen Neue hinzu, gibt es eine gegenseitige Vorstellung und ein Eingehen auf jeden einzelnen und seine bzw. ihre spezielle Problematik. Wir tauschen uns über Erfahrungen mit neuen Hörgeräten, mit CI (Cochlear Implantat) und mit Reha aus. Für spezielle technische und rechtliche Fragestellungen vermitteln wir den Kontakt zu kompetenten Beratungsstellen. Zu Fahrten nach Köln zu Vorträgen und Infoveranstaltungen des DSB Ortsvereins Köln finden sich Interessierte zur gemeinsamen Fahrt dorthin.

All diese Aspekte zeigen, wie wichtig die Selbsthilfegruppe ist, und es ist klar, dass ich ihr noch ein langes und vergnügtes Leben wünsche.

Martin Furtkamp
(Leiter der Selbsthilfegruppe)

Grußwort von Karl Merkelbach zum 20-jährigen Bestehen des Schwerhörigen-Treffs

Liebe Mitglieder des Schwerhörigen-Treffs,
liebe Freundinnen und Freunde des Hörgeschädigtenzentrums (HGZ) Aachen,
zum 20-jährigen Bestehen des Schwerhörigen-Treffs gratuliere ich Ihnen von Herzen!

Zwei Jahrzehnte engagierter Selbsthilfe sind ein besonderer Grund zur Freude und zum Stolz. Seit 20 Jahren bietet der Schwerhörigen-Treff Menschen mit Hörbeeinträchtigung einen Raum für Austausch, Verständnis und Gemeinschaft. Die Treffen sind weit mehr als nur ein Ort des Gesprächs – sie sind ein Ort der gegenseitigen Achtung, der Solidarität und nicht zuletzt auch der Lebensfreude.

In einer Gesellschaft, in der sich vieles schnell und oft laut abspielt, bleibt die Rücksicht auf hörbeeinträchtigte Menschen leider allzu oft auf der Strecke. Die Erfahrung, überhört oder ausgeschlossen zu werden, ist für viele zur bitteren Realität geworden. Der Schwerhörigen-Treff setzt hier ein wichtiges Zeichen: Er macht Mut, er verbindet, und er zeigt, dass Teilhabe möglich ist – wenn man sich füreinander öffnet und Rücksicht selbstverständlich wird.

Ich erinnere mich gerne an meine Zeit als Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft zur Förderung Hörgeschädigter, dem Träger des HGZ. Gemeinsam mit Dr. Martin Furtkamp war es mir ein Anliegen, die Arbeit des Schwerhörigen-Treffs nach Kräften zu unterstützen. Es war und ist bewundernswert, mit welchem Engagement, mit wie viel Herzblut und Beharrlichkeit sich die Gruppe ihren Platz im HGZ und in der Selbsthilfelandchaft erarbeitet hat.

Möge dieses Jubiläum Anlass zur Freude und zur Anerkennung sein – aber auch ein Ansporn, die wichtigen Anliegen von Menschen mit Hörbeeinträchtigung weiter sichtbar zu machen. Schwerhörigkeit betrifft viele – und doch wird sie in der öffentlichen Wahrnehmung häufig verdrängt oder unterschätzt. Der Schwerhörigen-Treff leistet einen wertvollen Beitrag dazu, das zu ändern.

Ich wünsche der Gruppe auch in Zukunft viel Kraft, Zusammenhalt und Erfolg bei ihrem Einsatz für mehr Verständnis und Inklusion. Möge der Treff weiterhin ein Ort des Miteinanders bleiben – so lebendig, offen und herzlich wie heute.

Mit den besten Grüßen und in Verbundenheit

Ihr Karl Merkelbach

Grußworte von den Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft zur Förderung Hörgeschädigter ARGE e.V.

Brigitte Rothkopf (1. Vorsitzende bis zum 14.05.2025)

Liebe Mitglieder der Schwerhörigen Selbsthilfegruppe Aachen-Düren

Zum 20-jährigen Jubiläum gratuliere ich im Namen des Vorstandes der Arbeitsgemeinschaft zur Förderung Hörgeschädigte e.V. ganz herzlich.

Ich habe Martin Furtkamp im Jahr 2010 kennengelernt. Er ist sehr aktiv für die Schwerhörigen Menschen, machte viele Kurse, Vorträge, hier im schönen HGZ (Hörgeschädigtenzentrum). Auch noch erwähnen möchte ich die vielen Wanderungen und Ausflüge die er selbst organisiert und geführt hatte mit der Gruppe.

Wichtig ist ein Treffpunkt für die Schwerhörigen, wo sie sich austauschen können. Dieser Treffpunkt sollte weiterhin erfolgreich stattfinden.

Für die Zukunft wünsche ich der Schwerhörigen-Selbsthilfegruppe alles Gute und weiterhin viel Erfolg. Gleichzeitig bitte ich auch um eine gute Zusammenarbeit mit meinem Nachfolger als 1. Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft zur Förderung Hörgeschädigter e.V. Marc Stürtz.

Brigitte Rothkopf
Ehemalige 1. Vorsitzende
ARGE zur Förderung Hörgeschädigte e.V.

Marc Stürtz (1. Vorsitzender seit 14.05.2025)

Seit 20 Jahren gibt es unsere Treffen – ein Ort für Austausch, Lachen, Verstehen und einfach Menschsein.

Dank Menschen wie Martin Furtkamp, die mit Herz, Engagement und Humor dabei sind, ist aus diesen Treffen viel mehr geworden als nur ein Termin im Kalender.

Danke an alle, die mitgemacht und mitgetragen haben! Und auf viele weitere Jahre mit guten Gesprächen, neuen Bekanntschaften und schönen Momenten.

Denn: Gemeinsam ist alles leichter.

Marc Stürtz
1. Vorsitzender des ARGE e.V.

Grußwort von Frau Stolten-Beyer zum 20-jährigen Bestehen des Schwerhörigentreffs

Seit zwei Jahrzehnten bietet der Treffpunkt schwerhörigen Menschen einen Ort des Austauschs, der Unterstützung und des gegenseitigen Verständnisses. Hier ist eine Gemeinschaft gewachsen, die zeigt, wie wichtig Respekt, Offenheit und Zusammenhalt sind.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die sich mit Engagement und Herzblut für den Treff einsetzen - sei es durch Organisation, Begleitung oder einfach durch ihre regelmäßige Teilnahme. Einen besonderen Dank möchte ich Martin Furtkamp für seinen steten Einsatz aussprechen.

Es ist über all die Jahre ein wertvoller Raum entstanden, der Betroffenen Mut macht, Orientierung bietet und das Gefühl vermittelt: „Ich bin nicht allein.“

Ich wünsche dem Schwerhörigentreff weiterhin viel Erfolg, lebendigen Austausch und noch viele weitere Jahre gelebter Gemeinschaft.

Ihr seid eine große Bereicherung für das Hörgeschädigtenzentrum Aachen.

Mit besten Grüßen

Ursula Stolten-Beyer

-Geschäftsführung gGmbH-



Das HGZ-Team

Deutscher Schwerhörigenbund Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.

Grußwort und Gratulation zum 20jährigen Bestehen der Schwerhörigenselbsthilfegruppe Aachen

Sehr geehrter lieber Herr Dr Furtkamp,

liebe Mitglieder der Schwerhörigenselbsthilfegruppe Aachen!

Zum 20-jährigen Bestehen Ihrer Gruppe gratuliert der Deutsche Schwerhörigenbund Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V. sehr herzlich!

In den vergangenen zwei Jahrzehnten haben Sie im Hörgeschädigtenzentrum Aachen eine lebendige Gemeinschaft aufgebaut. Ihre regelmäßigen Treffen und besonderen Aktivitäten sind eine wichtige Stütze für Menschen mit Hörbeeinträchtigung und ihre Bezugspersonen – gerade auch für Betroffene, die am Anfang noch unsicher sind, wie das Hören ihr Leben prägt.

Ihr Engagement geht weit über die klassische Selbsthilfe hinaus: Informationsveranstaltungen, politische Themen und sogar internationale Kontakte nach Ost-Belgien zeigen, wie vielfältig und zukunftsorientiert Ihre Arbeit ist.

Die Leitung liegt derzeit in den Händen von Dr. Martin Furtkamp, dessen Einsatz wir 2022 mit dem Bronzenen Ehrenzeichen des Deutschen Schwerhörigenbundes für besondere Verdienste zum Wohle schwerhöriger und ertaubter Menschen würdigen durften.

Sie haben in 20 Jahren viel erreicht. Der DSB Landesverband NRW freut sich auf die weitere Zusammenarbeit, um gemeinsam die Lebenssituation von Menschen mit Hörbeeinträchtigung zu stärken.

Herzliche Grüße und Glückwünsche im Namen des gesamten Vorstands!

Susanne Schmidt, Vorsitzende



Stimmen aus der Gruppe

Susanne

Ein tolles, lockeres Verständnis und Zusammenkommen, um auch über Themen zu reden, die mit der Schwerhörigkeit gezielt zu tun haben. Dies finde ich sehr, sehr lohnenswert und hilfreich.



Flyerbearbeitung

Bianca

Seit 2020 nehme ich sehr gerne an den Treffen der Selbsthilfegruppe teil. Die lockere, offene und tolerante Atmosphäre macht es leicht, miteinander ins Gespräch zu kommen. Der Austausch mit Gleichgesinnten ist für mich eine große Bereicherung, und ich gehe jedes Mal mit neuen Impulsen und Erfahrungen nach Hause. Besonders schätze ich die vielen interessanten Themen und die wechselnden Schwerpunkte, die unsere Treffen abwechslungsreich und spannend gestalten. Auch die persönlichen Berichte der Teilnehmenden über ihre Erfahrungen mit Hörproblemen sind wertvoll und geben mir neue Perspektiven.

Ein großes Dankeschön gilt Martin und auch anderen, durch ihr Engagement wird jedes Treffen informativ und kurzweilig. Highlights sind das gemeinsame Essen gehen im Sommer, die Ausflüge und die entspannte Weihnachtsfeier im HGZ. Auch die lockere LBG-Runde (lautsprachlich begleitende Gebärden) mit Freiwilligen bringt Freude und macht Mut, Neues auszuprobieren. Ich freue mich auf weitere Treffen mit der tollen Gruppe und gratuliere herzlich zu 20 Jahre SHG!

Michael

Seit 2015 bin ich bei der SHG dabei. Die Gespräche untereinander, die gegenseitige Unterstützung und die tolle Atmosphäre bei den Treffen gefallen mir sehr.



im Hof des HGZ

Maria

Selbsthilfegruppe für Hörgeschädigte in Aachen – seit 7 - 8 Jahren ein mir lieb und wichtig gewordener Kreis! Eine Selbsthilfegruppe bedeutet: ich oute mich, will mich nicht mehr verstecken mit meinem Defizit. Ich treffe andere Betroffene, erlebe Verständnis, Freundschaft und entwickle mehr Mut und Selbstbewusstsein, in der Öffentlichkeit deutliche Sprache und andere Hilfestellungen einzufordern. Unser Dachverband DSB bietet eine Fülle Angebote, um sich mit politischen und technischen Möglichkeiten auseinanderzusetzen oder sich weiter zu engagieren. Aus der Last kann eine Bereicherung werden!

Anna

Seit 2015 bin ich Teil der Selbsthilfegruppe.

Ich durfte großartige Menschen jeden Alters kennenlernen, mit denen ich auch nach meinem Umzug weiterhin in Kontakt geblieben bin.

Aus Begegnungen sind Freundschaften entstanden, die ich nicht mehr missen möchte.

Vielen Dank dafür.

Anke

Seit nunmehr zehn Jahren komme ich regelmäßig zum Schwerhörigentreff. Hier erfahre ich wertvollen Austausch, denn wir sind eine (im Kern) stabile und doch bunt gemischte Gruppe Gleichbetroffener mit ganz unterschiedlichen Hörbiographien.

Tolle Freundschaften sind so über die Jahre entstanden. Wir haben auch für "Neue" immer ein offenes Ohr und bieten mit unserem "Schwarmwissen" einen sicheren und vertrauensvollen Ort für Fragen aller Art bei Schwierigkeiten rund ums Hören.

Zum 20-jährigen Bestehen unserer Gruppe gratuliere ich uns herzlich und bin sehr froh, Teil dieser starken und sich gegenseitig unterstützenden Gemeinschaft zu sein.

Peter

Ich bin im April 2024 das erste Mal im Gesprächskreis gewesen und wurde sehr herzlich von allen Anwesenden aufgenommen. Ich fühlte mich wohl, da ich spürte, dass ich mit meinen Hörproblemen an der richtigen Stelle bin. Ich erfahre viele hilfreiche Informationen, die zwar meinen Hörverlust nicht beheben, aber man merkt, dass man nicht alleine ist und wie mit verschiedenen Situationen das Beste für mich zu holen ist. Ich bin froh, ein Teil dieser Gruppe zu sein.



Treffen im „Kaiserwetter“

Reinhard

20 Jahre Schwerhörigentreff. Das heißt, du, lieber Martin, hast etliche 100 Male die Teilnehmenden zum Gruppentreff eingeladen und begrüßt. Das sind unzählige Begegnungen und Gespräche, in denen Du deine Hilfe angeboten und vielen Mut gemacht hast. Aus Fremden wurde eine Gemeinschaft. Ich bin seit etwa 10 Jahren Teil der Gemeinschaft, danke



Weihnachtsfeier 2024

20 Jahre

Schwerhörigenselbsthilfegruppe Aachen

- 19.10.2005 Erstes, gut besuchtes Treffen des Schwerhörigentreffs im HGZ
- Das Treffen findet jeden ersten Mittwoch im Monat statt.
- 2006 Leitung des Treffs: Wolfgang Weber
- Gemeinsames Essen im Restaurant Alt Brand
- 2007 Infoveranstaltung des Akustikers Kaulard im HGZ unter Mitwirkung der Gruppe
- 2008 Wandertag des Schwerhörigentreffs zur Narzissenblüte im Perlenbachtal
- Drei Vorträge im HGZ mit HNO-Ärztin Dr. Thies sowie mit den IfD-Mitarbeiterinnen Frau Nießen und Frau Witten
- 2010 Ab 2010 ist Martin Furtkamp Ansprechpartner für den Schwerhörigentreff.
- Ausflug zum Freilichtmuseum in Kommern



Thema „Gesunde Ernährung“
mit selbstgebackenem Brot

- Ausflug zur Forellenzucht in der Commanderie in St. Pietersfouren/Belgien zum Fischessen und Besichtigung der Apfelkrautherstellung auf einem Bauernhof
- 2011 Schiffsausflug von Maastricht nach Lüttich
- Wanderung um die Kalltalsperre

- 2012 Ausflug nach Monschau zum Sandskulpturenfestival und Besuch der Fotoausstellung Jim Rakete
- 2013 Beginn des Projekts „Hören macht Verstehen“ unter Leitung von Frau Marion Bergk
- 2014 Besichtigung des WDR-Studios Aachen (mit Ausleihe der FM-Anlage des HGZ)
Lesung mit Maryanne Becker aus ihrem Buch „Klänge aus dem Schneckenhaus“
- 2015 Weiterer Vortrag von HNO-Ärztin Frau Dr. Thies im HGZ
Besuch der Sternwarte Aachen
Ausflug nach Aubel, Belgien, zum Markt und zur Abtei Val Dieu



im Garten
der Abtei Val Dieu

2016 Am 28.2.2016 läuft das Projekt „Hören macht Verstehen“ aus und kann nicht fortgesetzt werden, weil keine Finanzierung gefunden wird.

Geschichtlicher Vortrag von Erich Stier

Experimentierstunde mit induktiver Technik

2017 Testung der induktiven Höranlage im Aachener Rathaus

Besuch der Ausstellung „Touch down“ in der Kunsthalle Bonn



in Bonn am Rhein

2018 „OHR ÖFFNER“-Tag im HGZ mit Vorträgen, Informationsständen verschiedener Firmen, der HNO-Klinik der RWTH und der LVR-David-Hirsch-Schule

2019 Der Schwerhörigentreff nennt sich nun Schwerhörigenselbsthilfegruppe, beantragt die Aufnahme im DSB LV NRW (Deutscher Schwerhörigenbund – Landesverband NRW) und wird zum April 2019 aufgenommen.

Induktionsanlage-Test im Grenzlandtheater Aachen und Besuch einer Vorstellung

Besuch des Oberhausener Gasometer mit der Ausstellung „Der Berg ruft“



in Oberhausen

2020 Wanderung in Venwegen

Während der Corona-Zeit der Jahre 2020 bis 2022 finden die Treffs meist über Zoom statt. Bei lockereren Vorschriften und gutem Wetter haben wir uns draußen im Hof des HGZ getroffen.

2022 Zwei Teilnehmende besuchen die Fachtagung des DSB LV NRW „Pflege von Angehörigen“ in Paderborn.

Fahrt nach Köln zum Workshop mit Viola Dingler zum Thema „Resilienz und Hörschädigung – unperfekt ist perfekt“, veranstaltet vom DSB Ortsverein Köln



2023 Ausflug nach Brüssel zusammen mit ostbelgischer Gruppe, die mit Peter Schlembach einen exzellenten Stadtführer mitbringt



in Brüssel

Zwei Teilnehmende besuchen die Fachtagung des DSB LV NRW „Inklusion von Hörbeeinträchtigten in Glaubensgemeinschaften“ in Schwerte.

Weihnachtsfeier im HGZ mit frischen Waffeln nach belgischer Art



2024

Fachtagung und Jahreshauptversammlung des DSB LV NRW finden am 12. und 13.04.2024 in Aachen statt. Die Selbsthilfegruppe ist Gastgeber und Organisator. Zum Thema der Fachtagung wählt sie „Gelingende Kommunikation“ und kann die Professorinnen Karolin Schäfer von der Uni Köln und Janina Fels von der RWTH Aachen für die Vorträge gewinnen. (Siehe Bericht weiter unten)

Ausflug nach Köln zum Vortrag „Demenz und Schwerhörigkeit“ von Prof. Dr. J. Kessler, veranstaltet vom DSB Ortsverein Köln



in Köln

2025

Drei Teilnehmende besuchen die Fachtagung des DSB LV NRW „Gesundheit und Interessenvertretung mit Hörbeeinträchtigung“ in Münster.

Am Tag des Ehrenamts in Aachen ist die Selbsthilfegruppe am Stand der AKIS (Aachener Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe) vertreten.



am Stand der AKIS

Zwei Personen besuchen die DSB-Selbsthilfetagen in Chemnitz.



in Chemnitz

Ausflug zum Vortrag „Spaß an der Kommunikation“ (Über Höranstrengung, Hörstress und günstige Voraussetzungen des Hörens). Referentin ist Frau Prof. Dr. Karolin Schäfer, inzwischen Universität Duisburg-Essen, veranstaltet vom DSB Ortsverein Köln

Vor kurzem hat das HGZ eine Konferenzanlage bekommen, die Hörgeräte- und CI-Trägern ein optimales Hörverstehen bei Diskussionen ermöglicht. Die finanziellen Mittel dafür hat die Aktion Mensch bewilligt.

DSB-Landesverband NRW – Fachtagung 2024 in Aachen

Mitte April 2024 war es soweit und die Fachtagung sowie die jährliche Delegiertenversammlung fand in Aachen statt. Hierzu hat sich unsere Aachener Gruppe schon weit im Voraus zusammengesetzt und Ideen für den Tagungsort sowie die Themen und Referenten für die Versammlung überlegt. Über einen längeren Zeitraum haben wir uns regelmäßig getroffen, um mit den Planungen fortzufahren.

Am Freitag, dem 12. April 2024, waren rund 70 Teilnehmende der Einladung zur Fachtagung des Deutschen Schwerhörigenbunds Landesverband NRW mit dem Thema „Gelingende Kommunikation“ gefolgt. Diese fand in der Bischöflichen Akademie des Bistums Aachen statt. Es wurde für gute Hörtechnik gesorgt und es waren zwei Schriftdolmetscherinnen anwesend. Die Aachener Gruppe wurde vorab mit Gelbwesten ausgestattet und stand als Ansprechpersonen bei der Anmeldung sowie im Tagungsraum zur Verfügung.

Die Landesverbandsvorsitzende Susanne Schmidt hieß uns alle herzlich willkommen und erläuterte kurz den Programmablauf. Dann ging es auch schon los.



Begrüßung
zu den Vorträgen

Frau Prof. Dr. Janina Fels vom Institut für Hörtechnik und Akustik der RWTH Aachen startete ihren Vortrag über räumliches Hören. Das Signal einer Schallquelle kommt bei den zwei Ohren messbar unterschiedlich an. Mit den Erkenntnissen aus der Analyse dieser beiden Ohrsignale kann man räumlich klingende Geräusche künstlich erzeugen oder Algorithmen zum Beispiel zur Störschallunterdrückung für Hörhilfen weiterentwickeln. Die aufgenommenen Signale werden stark durch die Kopf- und Ohrform beeinflusst. Genutzt wird diese Technologie auch für Studien zur Lärmwahrnehmung bei Kindern, z. B. in Klassenräumen, und bei Erwachsenen.

Nach dem intensiven und kurzweiligen Vortrag war eine Kaffeepause, die man für eine Hörpause nutzen oder sich mit anderen Teilnehmenden austauschen konnte. Wie immer ist eine Pause zu kurz, und es ging auch schon weiter mit dem zweiten Vortrag.

Frau Prof. Dr. Karolin Schäfer von der Universität zu Köln, Lehrstuhl für Audiopädagogik, berichtete über Höranstrengung. Die unsichtbare Behinderung Schwerhörigkeit belastet trotz Hörhilfen enorm, besonders unter akustisch ungünstigen Bedingungen. Zusatztechnik, Hörtraining und Aufklärung der Gesprächspartner kompensieren ein wenig. Das war ein interessantes Thema, auch wenn die meisten von uns sich damit auskennen, ist es dennoch immer wieder gut, das zu hören und bestärkt zu werden.

Nach der Tagung war noch Zeit, sich zu verabschieden, und unserer Gruppe, insbesondere Martin und Anke, wurde für die gute Vorbereitung sowie Zusammenarbeit mit dem Landesverband gedankt. Wir von der Aachener Selbsthilfegruppe waren glücklich, dass alles so gut geklappt hat und konnten uns noch mit den Teilnehmenden austauschen. Nach dem gemeinsamen Abendessen haben wir den Interessierten unser schönes Aachen gezeigt und waren bei den wichtigen Aachener Sehenswürdigkeiten, wie Theater, Elisenbrunnen, Dom, Rathaus, Puppenbrunnen. Es war ein toller Tag!

(Bianca)



Sightseeing
am Abend

Die Schwerhörigenselbsthilfegruppe Aachen dankt

- den Krankenkassen für die finanzielle Förderung über so viele Jahre
- der „Aktion Mensch“, die mit einer großzügigen Zuwendung die Finanzierung einer Konferenzanlage ermöglicht
- der Aachener Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe (AKIS)
- den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen vom HGZ
- dem DSB Landesverband NRW

Ohne die Unterstützung der oben Genannten wäre unsere Gruppe nicht so, wie sie ist.



Schwerhörigenselbsthilfegruppe Aachen

Kontakt: shg-aachen@dsb-lv-nrw.de



Zuckertütchen, zum Kaffee bei
einem Hörakustiker